

rose23

Was Liebe wirklich ist

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Harry und Severus, wie sie sich lieben lernten. Es ist ein süßer Slah

Vorwort

Was Liebe ist eine pflanze, die ganz langsam wächst.

Inhaltsverzeichnis

1. Was Liebe wirklich ist

Was Liebe wirklich ist

Was Liebe wirklich ist

Es war ein wunderschöner Tag, es waren nur noch wenige Tage, dann waren endlich Sommerferien. Alle freuten sich, ihre Prüfungen hinter sich zu haben, und wieder nach Hause zu kommen. Nur einer freute sich nicht, Harry Potter der Junge der Voldemort endlich zur Strecke gebracht hatte.

Harry saß traurig und deprimiert unter seinem Lieblingsbaum am See und hielt die Füße in das schöne kühle Nass. Er hatte die Augen geschlossen und dachte daran was nach dem Trimagischen Turnier mit ihm geschah.

Rückblick

Alles begann damit, dass Harry und Cedric aus dem Irrgarten auftauchten und berichtet hatten, das Voldemort wieder da war. Niemand wollte den beiden glauben, sie lachten sie aus.

Harry war deprimiert, den auch Hermine und Ron zogen sich von ihm zurück. Sie wollten nichts mit ihm zu tun haben, sie hatten keine Lust mehr gegen den blöden Voldemort zu kämpfen. Cedric der das ganze ja Hautnah mitbekam, wurde zusammen mit Ginny, Harrys beste Freunde.

Die Sommerferien verbrachte Harry zusammen mit Ginny und Cedric bei Sirius. Er hatte, sich in das Haus seiner Eltern gesetzt, welche, sich sehr zur Schwarzen Magie hingezogen fühlten, Sirius hatte alle Erinnerungen an seine Eltern weg gemacht. Und sich ein neues Leben aufgebaut. Cedrics Vater glaubte seinen Sohn leider auch nicht, dass er gegen Voldemort gekämpft hatte. Cedric, der eigentlich immer einen sehr guten Kontakt zu seinem Vater hatte, nein er hatte eine sehr starke Beziehung zu ihm, machte ihm schwer zu schaffen. Deshalb verbrachte er seine Ferien mit Harry. Ginny hatte sich mit ihren Brüdern fürchterlich gestritten, das sie ihre Mutter fragte ob sie ihre Ferien nicht bei Harry und Sirius verbringen konnte. Sie hatten sehr viel Spaß miteinander, Sirius baute in den Garten seines Hauses, einen Swimmingpool. Sie plantschten sehr viel im Pool Tauchten sich unter oder spielten Wasserball. An schönen Abenden grillten sie draußen.

Harry hatte oft Alpträume, Sirius erschrak jedes Mal, wenn Harry nachts anfing zu schreien. Damit Harry ein bisschen abgelenkt war organisierte Sirius eine kleine Geburtstagsparty für Harry. Nur Cedric, Ginny, er und Remus. Das wurde wirklich schön werden, und Harry würde nicht mehr so oft an das grauen denken.

Am Abend vor Harrys Geburtstag, als Harry und seine Freunde im Bett waren, dekorierte Sirius den Garten. Er hing Lampions auf und stellte den Grill auf und den Gabentisch. Plötzlich kam Severus und Remus aus dem Haus. „ Hallo ihr beiden, schön das ihr kommen konntet, ich habe schon alles für Morgen gerichtet.“ „ Hallo Floh, du hast ja richtig Geschmack bewiesen, nicht schlecht, wer grillt den Morgen, ich hoffe doch nicht du. Du schaffst es doch nur Briketts zu machen.“ „ Hey Schniefelus dann mach es doch besser.“

Plötzlich hörten sie wie Harry schrie und rannten gemeinsam in dessen Zimmer. „ Harry wach auf, es ist alles in Ordnung.“ Severus stand in der Tür und sah sich das Schauspiel an. „ Sag mal Sirius, hat Harry oft, diese Alpträume.“ Sirius nickte, während er verzweifelt versuchte Harry zu beruhigen. „ Ja seit er wieder hier ist, er sieht immer wieder, wie du weißt schon wer zurück kommt. Es macht ihm schreckliche Angst, ich habe ihm schon einen Trank gegeben, aber geholfen hat es nicht wirklich.“ Severus ging nun auf Sirius zu und nahm ihm Harry aus den Armen und bat ihm das Zimmer zu verlassen.

Doch kaum hatte er Harry berührt, als er spürte, dass eine Magische Kraft sich durch seinen Körper zog. Zum ersten Mal in Severus Leben spürte er wie die Pure und reine Magier durch seinen Körper zog. Und wusste nun, dass sein Herz sich an Harry gehängt hatte.

„ Harry hör mir zu, ich kann dir helfen, bitte schau mich an.“ Doch Harry, war noch so in seinem Traum gefangen, das er es gar nicht mitbekam.

Severus wusste nicht was er tun sollte, er musste Harry aus diesem Alptraum holen, doch wie. Plötzlich viel ihm ein, das er Legamentik. Er schaute ihm in Harrys Grüne Augen und sagte

„ Legidiments“ Severus, sah zum ersten mal Harrys Erinnerungen, wie im Schrank unter der Treppe lebte, wie er von seiner Familie behandelt worden ist, wie sein Onkel versucht hat, ihn von der Magischenwelt fern halten wollte, all seine Erinnerungen schockierten den harten Professor und ihm wurde bewusst, das er Harry völlig falsch behandelt hatte und jetzt wo sein Herz sich , nach diesem Jungen sehnte, würde er alles tun um ihm seinen Harry zu beschützen und ihm seine Träume zu nehmen. Nun setzte Severus einen Zauber ein, den er schon viele Jahre nicht mehr benutzt hatte. Dann beruhigte sich Harry und schlief in den Armen seines Professors ein. Severus lächelte und legte ihn wieder in sein Kissen und ging runter zu den anderen. „ Ich habe eine sehr starke Magie gespürt, was war das?“ Severus seufzte und sagte

„ Sirius, Harry ist mein Seelen Partner, ich habe schon lange das Gefühl, das Harry und mich etwas Besonderes verbindet und jetzt weis ich es, das einzige Problem ist, wie soll ich es ihm den erklären.“ „ Schniefelus, wenn du ihm die Wahrheit erzählst wird er dir glauben, den ich glaube sein Herz weiß genau, zu wem es gehört.“ „ Ich hoffe du hast recht.“ Damit ging Severus in eines der Gästezimmer.

Am nächsten Morgen, erwachte Harry, mit einem wundervollen Gefühl wach, welches er noch nie gespürt hatte. Langsam drehte er den Kopf um und sah dort seinen Professor für Zaubertränke sitzen. Er lächelte, den Severus saß in einer normalen schwarzen Hose und einem normalen dunkel grünen Hemd da. Harry musste zugeben, dass es ihm sehr gut stand. Dann schüttelte er den Kopf wie kam er den auf so was. „ Harry wie geht es dir?“ „ Danke gut, aber darf ich fragen, was Sie an meinem Bett machen?“ Severus lachte leise. „ Nun gestern als ich Sirius besuchte, hattest du einen Alptraum, ich habe ihn dir genommen.“

Harry war immer noch etwas verwirrt und fragte Severus „ Darf ich Sie was fragen?“

„ Ja natürlich, ich kann mir denken, das du sehr viele fragen hast. Also nur raus damit, und keine Angst, ich reise dir den Kopf schon nicht ab.“

Harry nickte, irgendetwas in seinem Inneren, sagte ihm dass er ihm vertrauen konnte, also fragte er „ Nun gut, sie gemacht?“ Severus setzte sich nun zu Harry und sagte „ Ich habe einen Uralten Zauber auf dich gelegt, damit dich das erlebte nicht in deinem Schlaf stört.“

„ Aha, jetzt habe ich noch eine Frage, als ich aufgewacht bin, habe ich etwas gespürt, in meinem Herzen, ich weiß nicht wie ich es beschreiben soll.“ „ Ich weiß Harry, mir ist es nicht anderes gegangen. Harry darf ich dich fragen warum deine Freunde dich verlassen haben?“

„ Sie wollten mir nicht glauben, das du weisst schon wer zurück ist, genau so erging es Cedric, wir geben uns einander halt. Zudem haben die anderen erfahren, das ich Mädchen nur als Freunde mag, aber lieben, nein ich stehe auf Jungs...“ Das war ihm ziemlich Peinlich, doch merkte er das Severus ihn nicht auslachte. „ Harry das braucht dir nicht peinlich sein, ich erinnere mich noch gut, als ich bemerkte, das mich Frauen nicht anmachten, ich zog mich immer weiter zurück, ich wollte nicht war haben, das ich auf Jungs stand, es muss dir nicht peinlich sein.“ Harry war rot, doch er fühlte sich wohl, er fand es schön sich, Severus anzuvertrauen.

„ Sie stehen auch auf Männer, genau wie ich?“ Severus nickte „ Oh ja das tue ich, glaub mir Harry, es ist nicht schlimmes wenn man sich von seinem eigenen Geschlecht angezogen fühlt.“

Harry sah auf seine Finger, und traute sich nicht Severus nach dem merkwürdigen Gefühl zu fragen, doch dann nahm er seinen ganzen Mut zusammen und sagte „ Darf ich Sie fragen, was das ein Gefühl war, welches ich beim Aufwachen hatte?“

„ Harry kennst du den Zauber, der liebe, der wahren Liebe?“

„ Nein nicht wirklich, aber Dumbledore sagte mal, das sie sehr wichtig ist und das mich von das von dieses Monster unterscheidet.“ „ Ja Harry das Stimmt, heute Nacht als ich dir half, habe ich den alten Zauber wieder aufgeweckt, es ist der Zauber der wahren liebe. Ich habe eigentlich gedacht, das es nicht funktioniert, weil wir so unterschiedlich sind, aber anscheinend hat sich dein Herz entschieden und meines auch. Wir beide Harry gehören nun zusammen.“ Harry war geschockt, er hätte niemals gedacht, dass er und sein ehemaliger Hasslehrer, eines Tages mal zusammen kommen würden.

„Aber Professor, wie kann das sein, ich weiß, das ich mich in sie verliebt habe, jedenfalls habe ich nie geglaubt, dass Sie genau so empfinden könnten, ich dachte doch das Sie mich hassen?“

Severus lachte „Nein Harry, aber ich denke wenn wir alleine sind nenn mich doch Severus ja, es würde mich freuen und nein Harry ich hasse dich nicht, das habe ich nie, ich habe dich immer geliebt, ich habe deinen Eltern versprochen, immer auch dich zu achten und das habe ich immer getan. Leider musste ich dich dabei an der Nase herumführen, in dem ich dir vormachte, dich zu hassen.“

Harry war verblüfft. „Sie haben, nein du hast meinen Eltern versprochen, auch mich zu achten, glaubst du Dad wäre erfreut, das du mich liebst?“

Severus legte einen arm um Harry „Harry, auch wenn ich und dein Dad so unsere Differenzen hatten, so haben wir uns vor deiner Geburt ausgesprochen. Ich glaube James würde etwas dumm aus der Wäsche schauen, aber er würde es jetzt akzeptieren. Harry ich werde von nun an immer für dich da sein, ich werde immer bei dir sein. Den ich liebe dich.“

Langsam beugte er sich zu Harry und küsste ihn. In Harry explodierten all seine Gefühle, er konnte nichts dagegen machen. „Ich liebe dich auch.“ Eine weile saßen sie auf Harrys Bett und Harry fragte „Sev, erzähl mich doch bitte etwas von deinem Leben, ich kenne dich doch kaum.“

Severus lachte „Naja, wie weist wurde ich 1.2.1960 geboren, meine Mutter hieß Eileen Prinz, sie war eine wunderbare Hexe, sie war wunderschön. Damals verliebte sie sich in meinen Vater Tobias, auch wenn er ein Muggel war. Sie liebten sich sehr und nach einem halben Jahr heirateten sie, sie lebten in Spinners End, das war mal wirklich eine wunderschöne kleine Stadt. Die Stadt wurde durch einen kleinen Fluss getrennt. Ein Jahr nach der Hochzeit wurde dann ich geboren, ich bekam den Namen Severus Tobias Snape. Wir lebten glücklich und zufrieden, eines Tages ich war gerade 5 Jahre alt, als mein Vater von seiner Arbeit heim kam und total verändert war. Er packte seine Sachen und verschwand, bis heute wissen wir nicht wo er ist. In der Zeit damals lernte ich deine Mum kennen, sie lebte auf der anderen Seite des Flusses, sie war so lieb und nett, doch als ich merkte, das etwas mit mir passiert und das sich meine Zauberkräfte zeigten, traf ich sie nicht mehr, ich hatte schreckliche Angst das sie mich nicht mehr mag, so sahen wir uns dann erst wieder im Hogwarts-Express. Sie war sehr überrascht, dass ich sie dort traf.

Lily hatte mich gleich erkannt und rannte auf mich zu, ich war glücklich das sie mir nicht böse war. Im Zug lernten wir dann James, Remus, Peter und Sirius kennen. Wir verstanden uns sehr gut, doch als ich schließlich nach Slytherin kam, wurde das Verhältnis nicht besonderes gut, jedenfalls sollte es so aussehen. James und die anderen ärgerten mich und mobbten mich richtig, doch in unserem 5 Jahr haben wir uns ausgesprochen und so wurden wir zu freunden.“

Harry war überrascht das Severus ihm so viel von sich erzählte. Nun aber wollte Harry noch etwas Wissen. Er nahm seinen Mut zusammen und fragte ihn „Severus, ich weiß nicht ob du mir auf meine Fragen antwortest, aber ich würde gerne wissen, warum du zu einem Todesser wurdest?“

Dies war genau die Frage vor der sich, Severus immer gefürchtet hatte, doch er wollte ehrlich sein.

„Damals, als wir zur Schule ging war Voldmort auf dem Vormarsch und hat durch die ältern Schüler zu rekrutieren. Es war sehr schlimm, ich versuchte mich aus der ganzen Sache herauszuhalten, doch die ältern Schüler machten Druck auf uns Jüngere, wir trafen uns immer um Mitternacht und die älteren hielt uns vorträge wie toll es ist, dem dunklen Lord zu dienen. Als ich in der 6 Klassen war, wurde ich volljährig und eines Wochenendes, wo ich mit den anderen in Hogsmead war, wurde ich von den anderen geschnappt und wurde zum Todesser, es war schrecklich für mich, ich wusste nicht was ich machen sollte, mir wurde eingetrichtert, das ich niemand erzählen soll, was sie gemacht haben. Sie gaben mir befehle, andere, zu rekrutieren. Ich versuchte mich natürlich davor zu drücken, aber ich war immer in Beobachtung. Eines Tages hielt ich es nicht mehr aus und vertraute mich Lily an, natürlich hatte ich Angst das sie mich jetzt nicht mehr mag, doch deine Mum, war meine beste Freundin und stand mir bei, genau wie dein Vater und die anderen, auch wenn sie mich offiziell mieden, ich wusste immer, das sie hinter mir standen. Kaum war ich aus der Schule wurde ich zum Lord höchst persönlich zu sich, da er gehört hatte, dass ich ein guter Zaubertrankschüler war, er bat mir an für ihn Tränke zu brauen. Das war eine sichere Stellung dachte ich, doch neben bei wollte das Fach Studieren und schrieb mich an einer der renommiertesten Unis ein. Nach 4 Jahren hatte ich es schließlich geschafft, doch dann wurde es ziemlich schlimm, immer wieder musste ich nun

Aufgaben erfüllen und ich konnte nicht mehr, also ging zu Dumbledore, weil ich wusste das er mir hilft. Und das tat er auch und ich wurde der Jüngste Professor den Hogwarts je hatte. Glaub mir bitte Harry ich wollte das alles nicht, ich wurde darein gedrängt.“

Harry wusste nun das Severus, nie von allein auf die Idee gekommen war und vertraute ihm.

Beide küssten sich noch mal und wurden schließlich von Sirius gestört, der nun endlich Harry, zu seinem Geburtstag gratulieren wollte. „ Sag mal Schniefelus, was machst du da?“

Severus lachte und Harry konnte sich lachen nicht mehr verkneifen, das Gesicht was Sirius machte war himmlisch. „ Wir lieben uns, Flohbürste, ich kann dir aber versprechen, dass ich immer auch Harry acht geben werde.“ Sirius gab sein Einverständnis.

Doch bevor sie zu den anderen gingen, fragte Severus. „ Harry, ich habe mir heimlich, deine Vergangenheit angeschaut und ich war so geschockt, warum hast du niemals etwas gesagt, das dich dein Onkel so behandelt hat?“ Harry lachte „ Weil es mir sowieso niemand geglaubt hätte, und es war auch nicht wichtig. Ich will von nun an ein neues Leben führen.

Am gleichen Tag kamen auch Cedric und Ginny zusammen, Cedric ließ sich extra eine Stufe runter setzten, damit er in Ginnys Nähe sein konnte. Sie liebten sich genau so wie Harry und Severus.

Das ganze 6 Jahr verging so rasch, dass Harry es vorkam, als würde es ein Traum sein. Niemand ahnte auch nur, dass die beiden eine wundervolle Beziehung führte.

Sie verbrachten viele Abende zusammen in Severus Wohnung. Doch der Endkampf kam schneller als gedacht. Severus spielte immer noch den Spion für Dumbledore und Harry machte sich immer fürchterliche Sorgen. Doch schließlich kam es zum großen Kampf. Severus hatte Harry eine schreckliche Information gegeben, er hatte herausgefunden, das Voldemort seine Seele gespalten hatte und diese nun in ihm war, Severus hatte, ohne das es Harry wusste, alle andere Seelenteile gefunden und zerstört.

Er machte ihm Mut und so ging er auf Voldemort zu und sagte „ Gut du willst mich töten, das tue es, jetzt und hier!“ Voldemort ließ sich auf keine Spielchen ein und spielte mit Harry, dieser lies alles über sich ergehen und so kam es zu dem unvermeidlichen Voldemort schleuderte ihm den Todesfluch entgegen und Harry viel in sich zusammen.

Doch Harry war nicht Tot, denn er wachte in einer Zwischenwelt wieder auf und sah seine Eltern, James kam gleich auf seine Sohn zu und nahm ihn in seine Arme Harry fühlte sich einfach nur geborgen, zum ersten mal konnte er seinen Dad in den Arm nehmen und ihm alle fragen stellen, die ihm schon lange auf der Seele brannten. Auch seine Mum nahm er mit tränen in den Augen in den Arm und flüsterte ihr ins Ohr. „ Mum, ich habe euch so vermisst, ich habe mir so oft gewünscht das ich bei euch sein könnte, das ich euch alle meine Sorgen erzählen könnte. Ich bin froh euch hier zu treffen.“ James lächelte seinen Sohn an und sagte

„ Harry, wir haben immer über dich gewacht, wir lieben dich und stehen voll und ganz hinter dir.“

Harry konnte es nicht glauben, doch nun wollte er seinen Dad fragen. „ Dad, ich muss dir etwas sagen, Severus und ich sind zusammen, ich stehe auf Männer ich wollte dich einfach nur fragen, ob ihr mir euren Segen gebt?“ James und Lily lachten, „ Harry, wir stehen immer hinter dir und wenn ihr beide euch liebt, dann stehen wir hinter euch.“ Harry war so dankbar, doch dann sagte sein Dad noch etwas was ihm neuen Lebensmut gab. „ Harry, deine Mum und ich können in die Zukunft sehen und wir sehen dich und Severus mit zwei wundervollen Kindern, eines wird nicht lange auf sich warten lassen, wir freuen uns auf unsere Enkel, und glaub uns, wir sehen uns wieder. Und vergiss nie das wir dich lieben.“

Damit verschwanden die beiden und Harry kehrte zurück und überraschte Voldemort mit einem Zauber, doch Voldemort sprach den Todesfluch und beide Zauber trafen sich, was dann geschah, konnte niemand sagen, den es ging eindeutig zu schnell, Voldemort sank in sich zusammen und wurde zu Staub. Damit hatte Harry gewonnen.

Rückblick Ende

Das war jetzt ein Jahr her und Harry und Severus waren glücklich, doch heute hatten sie einen schrecklichen Streit, es ging darum, wo sie jetzt leben werden. Harry wollte Severus nicht verlassen, Harry wusste nicht warum ihm das alles so auf die Nerven ging, warum er sich das alles so zu Herzen nahm.

Harry war so in Gedanken, dass er nicht hörte das sich Ginny und Cedric neben ihn setzten.

„Harry was ist den los?“ Harry seufzte und sagte „Ich weiß es nicht, Sev und ich habe uns noch nie gestritten, ich will bei ihm bleiben und er will, das ich in unserm Haus wohne und meine Ausbildung mache, aber ich kann doch auch seiner Wohnung raus flohen. Ach Ginny, was soll ich bloß machen, ich weiß auch nicht, warum mich das alles so mitnimmt, früher hat mir das alles nichts ausgemacht, doch heute...“ Ginny ahnte etwas. „Du Harry, habt ihr eigentlich in den letzten Wochen miteinander geschlafen?“

Harry überlegte und sagte „Naja, wir haben ein sehr stürmisches Liebesleben, warum?“

„Harry habt ihr auch immer verhütet, du weißt, dass in der Zauberwelt auch Männer schwanger werden können?“

Jetzt ging Harry ein Licht auf. „Mensch klar, vor 6 Wochen habe wir einmal miteinander geschlafen ohne Verhütung, ich muss es testen, Ginny wie macht man das?“

Ginny und Cedric begleiteten ihn zur Poppy, die Harry schon lange kannte und als einzige noch wusste, das Sev und er ein Paar waren. „Harry, was führt dich zu mir?“

Harry wurde rot wie eine Tomate und stotterte „Ichglaubeichbinschwanger?“ Poppy zog eine Augenbraue nach oben und sagte „Sag das noch mal, ich habe dich nicht verstanden.“

„Ich glaube ich bin Schwanger“ Poppy machte große Augen und bat Harry sich auf eine Liege zu legen. Sie schwang dann ihren Zauberstab über ihn und sagte schließlich. „Mein Lieber Harry, ich darf dir Gratulieren, du bist schwanger und ich kann dir sagen, deinem Baby geht es sehr gut.“ Harrys Augen wurden groß, plötzlich breitete sich pure Angst aus. Er und Severus haben nie über Kinder gesprochen, was würde er sagen, wenn er erfuhr, dass er Vater werden würde. Cedric sah Harry an das er sich Sorgen machte und setzte sich neben ihn.

„Hör mal Harry, ich weiß das du Angst hast, aber auf mich und Ginny kannst du dich immer verlassen, wir werden immer zu dir stehen und falls sich dein Traumprinz nicht freut, werde ich ihn höchst persönlich auf den Mond Hexen.“

Harry lächelte gequält und sah auf seinen Bauch, der noch immer flach war. Er trug also nun ein Kind unter seinem Herzen, er liebte es schon jetzt und hatte auch schon einen Namen, wenn es ein Mädchen wird Lily Rose und wenn es ein Junge wird, Daniel James Cedric. Ja er hatte diese Namen schon immer schön gefunden. „Danke ihr zwei, ich bin so froh euch zu haben, ich bitte euch niemanden etwas zu sagen, in ein paar Tagen haben wir Ferien und dann fahren wir nach Hause, ich muss jetzt erst mal alleine sein, ich geh spazieren, wir sehen uns zum Abendessen.“ Harry bedankte sich bei Poppy und versprach ihr, wenn nichts dazwischen kam in einem Monat zu kommen. Sie sah dem Jungen, den sie ins Herz geschlossen hatte nach und fragte sich, ob er nun endlich glücklich werden kann.

Harry lief an den See und setzte sich und dachte nach, wie sollte er seinem Schatz, sagen das er ihr Kind unter dem Herzen trug. Er wusste ja das Sirius, Cedric und Ginny, immer für ihn da waren, also was hatte er zu verlieren. „Hey mein kleines, dein Daddy liebt dich, das darfst du nicht vergessen, ich werde dich niemals im Stich lassen und vielleicht liebt dich dein anderer Dad auch, mach dir keine Sorgen.“ Er zauberte ein paar Babyschuhe und steckte sie in die Tasche und ging dann zum Abendessen.

Die Laune in der Großen Halle war ausgelassen, doch Harrys Gedanken drehten sich um sein Kind und dessen Vater. Verstohlen sah er hoch und sah das Severus traurig auf sein Teller starrte, ihm ging der Streit sicher auch so nah. Harry beschloss sich aus der Großen Halle zu stehlen und in Severus Wohnung zu gehen und ihn dort zu überraschen.

Er stand auf und verschwand, die einzigen die es mitbekamen, waren Ginny und Cedric. Sie sahen sich an und strahlten sich an, sie ahnten, das Harry, alles auf eine Karte setzte, sie selber haben selbst zum Lehrertisch gesehen und festgestellt, das ihr Tränkelehrer mit seinen Gedanken bei Harry sein musste, den er aß auch nichts.

Harry schlüpfte durch Severus Büro und öffnete die Tür zur Wohnung. Die Wohnung war sehr Stielvoll eingerichtete, man am vom Büro gleich ins Wohnzimmer, das in Silber gehalten war, ein schwarzes Sofa, rundete den Raum ab. Es war nicht besonderes groß, aber für ihn reichte es völlig, es gab noch weitere Türen, die eine führte in die Küche, einer ins Schlafzimmer und eine in sein Privat Labor. Um ins Badezimmer zu gelangen, musste man durch das Schlafzimmer. Das Schlafzimmer, war in einem sehr angenehmen Beige, gestrichen. Da Bett war groß und hatte natürlich in Slytherin grün überzogenen Decken und Kissen. Es sah richtig gemütlich aus.

Harry zauberte über all Kerzen und verteilte Rosenblätter. Zauber eine Flasche Elfenwein auf den Nachttisch und für sich ein Flasche Alkoholfreies Butterbier.

Etwa 20 Minuten später hörte Harry wie die Tür aufging und Severus mit Ringen und den Augen rein kam. „Harry, Gott sei dank dir geht es gut, ich hatte solche Angst, das du mich nicht mehr willst, wir werden alles so machen, wie du willst, aber bitte verlass mich nicht.“

Harry war von Severus Gefühlsausbuch ein bisschen überrascht, doch er nahm seinen Schatz in den Arm und sagte „Severus, ich verlass dich doch nicht, wegen einem Streit, ich liebe dich, hast vergessen, mein Herz gehört dir.“

Severus grinste ihn an „Ich bin so froh, das du nicht sauer bist.“ Harry schüttelte den Kopf.
„Mein lieber Schatz, eigentlich sollte ich diese Stimmungsschwankungen haben und nicht du.“

Dieser Satz von Harry, machte Severus nervös. „Harry was meinst du damit?“

Harry führte Severus ins Schlafzimmer, das in Kerzenlicht getaucht war, mitten auf dem Bett, lagen ein paar Babyschuhe. Langsam führte er Severus zum Bett und legte ihm die Schuhe in die Hand.

„Harry, was soll das heißen?“ Harry kuschelte sich an ihn und sagte „Das mein Schatz, ist der Grund, warum ich heute Morgen so reagiert habe, Ginny hat mich darauf gebracht und Poppy hat die Vermutung bestätigt, Severus ich bin Schwanger und dem Baby geht es gut.“

Das war zu viel für Severus, er hatte mit allem gerechnet nur mit dem nicht.

„Harry, wir bekommen ein Kind, aber wie und wann.“

Harry grinste und antworte „Na wie, das solltest du eigentlich wissen, und wann kann ich dir auch sagen genau vor 6 Wochen.“

Jetzt begann auch Severus zu strahlen und nahm Harry in die Arme und flüsterte

„Oh Harry, ich bin ja so glücklich, du machst mich zum Glücklichsten Mann der Welt, jetzt habe endlich auch den richtigen Moment dich zu fragen ob du mich heiraten willst?“

Mit Tränen in den Augen, nahm Harry Severus Heiratantrag an.

Die Tage vergingen schnell und beide reisten mit Cedric und Ginny, nach Hause. Harry und Severus lebten gemeinsam mit Cedric in Sirius Haus, jeder hatte seine Wohnung, aber meistens saßen sie gemeinsam bei Sirius.

Sirius war von der Nachricht, von Harrys Schwangerschaft überrumpelt und freute sich trotzdem für sie. Er sah wie glücklich sein Patensohn war.

Harry und Severus hatten schließlich an Harrys Geburtstag geheiratet. Es war eine kleine süße Feier mit Cedric, Ginny, Dumbledore, Sirius, Remus und Tonks.

Dumbeldore hatte eine schöne Überraschung für Harry, er durfte bei Severus Zauberträne Studieren und konnte sich Gleichzeitig um das kleine kümmern. Cedric würde nach den Ferien Zauberkunst studieren und Ginny am Wochenende besuchen.

Am 1 September reisten wieder zurück nach Hogwarts, sie vergrößerten die Wohnung. Harry ging alle zwei Wochen zu Poppy und lies sich untersuchen. Am Dezember nahm sich Harry seine Auszeit, er wollte sich auf die bevorstehende Geburt vorbereiten und las sehr viele Bücher. Zum Glück musste Harry nicht operiert werden, wenn die Geburt anfang, bildete sich ein Geburtskanal, wo das Kind dann geboren werden

konnte. Die Geburt, würde bei Harry wesentlich schmerzfreier ablaufen als bei Frauen und würde auch nicht so lange dauern. Obwohl Harry Schmerzen gewohnt war, war ihm das nicht ganz geheuer.

Ginny und Cedric kamen jeden Tag und schauten nach Harry. Seit Harry schwanger war, war es ausgeglichener und ruhiger, er genoss jeden Moment mit seinem Kind. Severus war unglaublich fürsorglich und sprach jeden Abend vor dem Schlafen gehen mit dem kleinen.

Was es wurde, wollten sie nicht wissen, sie wollten sich überraschen lassen. Harry hatte die Namen, die er ausgewählt hatte, Severus verraten und dieser fand es schön.

Weihnachten verbrachten sie bei Sirius, es war traumhaft schön. Tonks und Remus hatten am 23.12 geheiratet und freuten sich nun auch auf ihr erstes Kind.

Am 14.2 bekam Harry Wehen, es war mitten in der Nacht, Severus war so nervös und rannte in Unterwäsche durch das Schloss um Poppy zu holen. Er hätte ja eigentlich sie auch durch den Kamin holen können, aber er war so neben sich, dass er das nicht mehr wusste. Als er im Krankenflügel ankam und Poppy ihn so sah, musste sie erst mal lachen. Es sah wirklich zu komisch aus, die schwarze Feldermaus in blauen Boxershorts und nackte Oberkörper und zerstrubbelten Haaren. „Poppy komm schnell, Harry hat Wehen.“ Poppy beruhigte sich wieder und sagte „Severus du hättest auch durch den Kamin kommen können.“

Severus zog eine Augenbraue hoch und schaute auf den Kamin und machte nur „Oh“ mehr brachte er nicht raus. Einige Augenblicke später waren die beiden bei Harry, der schon ziemliche Wehen hatte. Der Geburtskanal hatte sich schon geöffnet und das Baby wollte raus. Severus setzte sich hinter einen Mann und half ihm so gut es ging. Keine 10 Minuten später war die kleine Lily Rose geboren. Sie war das Ebenbild ihrer Väter, die schwarzen Haare hatte sie von Severus und die Augen von Harry. Sie war wunderschön, Severus und Harry waren stolz auf ihre kleine Tochter.

Epilog

Das Leben von Severus und Harry war nur von Glück gezeichnet. Severus arbeitet weiter als Lehrer und Harry studierte nebenher Zauberkünste. Die kleine Lily Rose, war wunderschön geworden und sie wurde von Tag zu Tag schöner. Cedric und Ginny waren ihre Paten geworden, sie kamen an jedem Wochenende zu den beiden und kümmerten sich um die kleine, wenn Severus und Harry sich mal einen schönen Abend machen wollten.

An Lily Roses 2. Geburtstag überraschte Harry, Severus mit der Nachricht dass er wieder schwanger war. Severus war unendlich glücklich.

Am 10. August, kam schließlich ihr kleiner Sohn Daniel James auf die Welt, er war Harrys Ebenbild, nur die Augen hatte er von Severus.

Ginny und Cedric heirateten am 1. September. Ginny hatte eine Ausbildung als Heilerin begonnen die sie 4 Jahre später mit best. Noten abschloss, gleich darauf wurde sie schwanger und brachte schließlich Tochter Kathleen zur Welt.

Sie lebten glücklich in einer Welt, in der es keine bösen Zauberer mehr gab.

So bekomme ich ein nettes Rewi?????? Bitte *ganz lieb schau*